



11. Newsletter an die Mitglieder des Vereins, die Gattermeister, sowie weitere interessierte Kreise

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde des SWGG Elgg

Unser Newsletter erscheint diesmal etwas später als üblich. In einigen Kantonen wird noch auf Fuchs und Marder gejagt, die Fell- und Pelzmärkte stehen kurz bevor und deuten den Abschluss der Jagdsaison an. Der Zahn der Zeit steht nie still und für viele von uns Jägerinnen und Jägern ist nach der Jagdsaison auch schon wieder vor der Jagdsaison.

Zeitgleich mit dem zu verabschiedenden Jahr 2024 wurde ich auch schmerzlich gezwungen, meine Bayerische Gebirgsschweisshündin Nina zu verabschieden. Ich gehe davon aus, dass die meisten unter den Leserinnen und Lesern dieses Newsletters das Gefühl kennen, eine treue Jagdbegleiterin gehen lassen zu müssen. Ich denke an die unzähligen Stunden die ich mit Nina im Alpstein und im Engadin verbracht habe, die spannenden Nachsuchen, die Erfolge und die Misserfolge.

Nina hatte nicht einfach die Aufgabe, eine Schweisshündin zu sein und erfolgreich nachzusuchen. Nein, sie musste dies in einem Umfeld tun, in welchem bis ins Jahr 2013 praktisch nicht oder höchst selten mit ausgebildeten Schweisshunden nachgesucht wurde. Klingt aus heutiger Sicht unglaublich, war aber so. Manch skeptischer Blick wurde uns zugeworfen, als wir auf laufkrankes Rotwild und weidwundes Rehwild zur Nachsuche antraten, denn das kannte man so nicht. Nachgesucht wurde meistens ohne Hund und wenn nichts gefunden wurde, war es «vermutlich nur leicht verletzt».

So hing vieles davon ab, welche Leistungen diese Nina erbringen konnte. Es galt ein ganzes Jagdsystem davon zu überzeugen, dass Nachsuchen «Standard» sein muss. Mit der Zeit sprach es sich herum, dass gut ausgebildete und geprüfte (nicht nur geschulte) Schweisshunde bis dahin Gedachtes möglich machen konnten. Dabei war es einfach eine gut veranlagte BGS Hündin, die ihren Job machte.

Mit Nina verliere ich nicht nur eine Schweisshündin und eine treue Begleiterin. Mit ihr zieht eine besondere Hündin in die ewigen Jagdgründe. Eine Hündin welche wesentlich dazu beigetragen hat, ein nichtexistentes Schweisshundewesen in einem Kanton aufzubauen und zu etablieren. Das war eine grosse Aufgabe, die du eindrücklich gemeistert hast. Dafür bin ich dir ewig dankbar, Nina.

Der österreichische Lyriker und Schriftsteller Rainer Maria Rilke (1875–1926) hat in seinem Gedicht «Im Abschied» geschrieben, *dass im Abschied die Wurzeln verborgen sind, die uns binden, auch wenn wir gehen.*

Ein schöner Gedanke, finde ich.



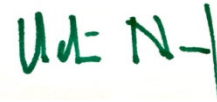
Mit dem Abschluss der Saison 2024 konnte ein weiteres erfolgreiches Betriebsjahr abgeschlossen werden. Das SWGG war ähnlich den letzten Jahren gut ausgelastet und vor allem – was mich besonders freut – es gab wiederum keine Zwischenfälle bzw. Unfälle. Ich führe dies auf die disziplinierte Arbeit unserer Gattermeisterinnen und Gattermeister zurück. Sie besuchen regelmässig interne und externe Weiterbildungen und sind das Rückgrat unserer Organisation. Die Preisanpassungen, welche wir in letzte Saison vorgenommen haben, haben sich als gut kalkuliert und sinnvoll erwiesen. Das positive Feedback, welches wir diesbezüglich erhalten haben, bestärkt uns in unserem Kurs und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Für die kommende Saison sind wir bereits in den Vorbereitungen. Unser Ziel ist es, auch weiterhin bestmögliche Bedingungen zur Ausbildung Ihrer Jagdhunde zu bieten. So, dass Jägerinnen und Jäger, welche zur Ausbildung ihrer Hunde zurzeit noch nach Frankreich oder Deutschland fahren, von den Vorzügen des SWGG in Elgg überzeugt werden können.

Unter anderem nehmen wir eine erneute Anpassung der Übungspreise für Kollektiv- und Einzelmitglieder vor, über welche wir auf Seite 4 informieren.

Leider ist es uns nicht gelungen, die nötigen Kräfte für das geplante Fest im August 2025 zu finden. Ein Jubiläumsfest im vorgesehenen Rahmen bedarf vieler helfenden Hände. Am vorgesehenen Wochenende und im August generell finden mehrere grosse Anlässe statt, welche in Berührung mit unserem Vorhaben standen. Deshalb hat der Vorstand des SWGG sich anlässlich einer Sitzung vom Januar 2025 dazu entschlossen, die Planung bzw. die Durchführung des «Tags des offenen Gatters 2025» zu sistieren.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Mitgliedern und dem gesamten Team für das Engagement, die Zusammenarbeit und das Vertrauen bedanken. Jeder einzelne von euch trägt dazu bei, dass das SWGG Elgg ein fixer Bestandteil der schweizerischen Jagd- und Jagdhundeszene geworden ist.

Weidmannsheil
Cordials salüds



Ueli Nef

Ramosch, im Februar 2025

Bericht über den Betrieb von Jürg Rengel

Am Sonntag, 10. März 2024 starteten wir mit unserem Kick-Off in die Gattersaison 2024. Bereits an diesem ersten Tag durften wir uns Weiterbilden und wurden intensiv in den Punkten der 1. Hilfe bei Menschen und Hunden geschult und geschliffen. Bei den anschliessenden 1. Übungen in allen Gattern, zeigte sich, dass auch unsere Wildschweine bereit sind und sich nach der Winterpause auf den Betrieb (und mehr Abwechslung) freuen.

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der Weiterbildung und besonders gefreut hat mich, dass wir am Sonntag, 21. April in die Ausbildung zum Jagdhundetrainer starten durften. Diese Schulung unter der Leitung von Nadine Ammann, Gabriela Leuenberger und Dr. med. vet. FA VHM Ch. Sigrist, erwies sich als sehr wertvoll und wir konnten im September 2024 die Schulung zum Jagdhundetrainer mit Bravour und Diplom abschliessen. Ich bin sehr stolz und möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den Einsatz und das sehr grosse Engagement bedanken. Danke.

Auch in der Gattersaison 2024 lief wiederum alles nach Wunsch und wir konnten erfolgreich und unfallfrei abschliessen. Die Wiederholung dieser Tatsache und der Umstand, dass wir das jedes Jahr erreicht haben, ist alles andere als selbstverständlich und nur dem hervorragenden Einsatz des Gattermeisterteams und dem disziplinierten Verhalten unserer Besucher zu verdanken. Diese Tatsache ist der Grund, dass der Ruf des SWGG Elgg hervorragend ist und unsere Arbeit sehr geschätzt wird. Ganz herzlichen Dank.

Bei unseren «4-Beinigen» Freunden den Wildschweinen haben wir in der Saison 2024 zwei kleine Wechsel vollzogen. Der Keiler Nicolai wurde aus dem Gatter 1 entfernt. Sein Verhalten gegenüber den Neuzugängen war etwas problematisch, was uns zu diesem Schritt bewog. Weiter haben wir «Pfüdi» vom Korridor ins Gatter 2 umgesiedelt, um für ihn eine bessere Altersstruktur zu erreichen. Dieser Schritt hat sich als sehr wertvoll erwiesen und die Rotte im Gatter 2 funktioniert sehr gut. Die Neuzugänge haben sich wie erhofft bestens integriert und

das tolle Verhalten übernommen und wir konnten uns das ganze Jahr auf sie verlassen. Aus diesem Grund werden wir mit der gleichen Konstellation in die Saison 2025 starten und freuen uns schon jetzt auf viele spannende Übungen.



Die beiden Wildschweine "Anastasia" und "Evelyne" im Gatter.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen des gesamten Gattermeister-Teams bei all unseren Besuchern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und hoffe, dass wir auch im Betriebsjahr 2025 möglichst viele Jägerinnen und Jäger mit ihren verschiedenen, jagdlich geführten Hunderassen im SWGG Elgg begrüßen dürfen.

Rickenbach Sulz, im Februar 2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. Rengel'.

Jürg Rengel
Gattermeister-Chef SWGG Elgg

Anpassung Übungspreise 2025

Es freut uns, liebe SWGG-Interessierte, dass wir Sie über die folgende Anpassung informieren dürfen. Im Rahmen des SWGG-Budgetprozess, hat der Vorstand an der ersten Sitzung im Januar 2025 den Vorschlag bezüglich den überarbeiteten Übungspreise zugestimmt und diese entsprechend ab sofort in Kraftgesetzt.

Preisübersicht in Schweizer Franken:

	bis 2024	bis 2025	Reduktion
Allgemeine	90.00	90.00	0.00
Kollektivmitglieder	80.00	70.00	10.00
Einzelmitglieder	70.00	50.00	20.00



Herdern, im Februar 2025

Mario Manhart
Kassier SWGG-Elgg

Bevorstehender Termin:



Delegiertenversammlung

Freitag, 21.03.2025, im Restaurant Schauenberg Hofstetten

Das SWGG wird von folgenden Hauptsponsoren unterstützt:



Impressum

11. SWGG-Newsletter vom Februar 2025

Herausgeber: Betriebsverein Schwarzwildgewöhnungsgatter Elgg SWGG
Ueli Nef, 7556 Ramosch, Tel. 079 605 19 81, E-Mail: praesident@swgg.ch
Jürg Rengel, 8545 Rickenbach Sulz, Tel. 079 338 35 88, E-Mail: gm-chef@swgg.ch
Mario Manhart, 8535 Herdern, E-Mail: kassier@swgg.ch

Gestaltet durch: Miriam Weber, SWGG-Vorstandsmitglied

Fotos: Ueli Nef, Peter Weber, Markus Fischer

Haupt- und Sponsoren:

NaturAktiv & Waffenbörse, www.waffenboerse.ch, Schweizer Jäger, <https://schweizerjaeger.ch>

